

# Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage

Hamburg, 30. November 2009

**Inkrafttreten:** am 1. Dezember 2018 gemäß Artikel 13 Absatz 1:  
„Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, nachdem alle Unterzeichnerregierungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland als Verwahrer dieses Übereinkommens notifiziert haben, dass das innerstaatliche Genehmigungsverfahren abgeschlossen ist.“

vorläufig angewandt vom 30.11.2009 bis 30.11.2018 gem. Artikel 13 Absatz 3:

„Vor Inkrafttreten dieses Übereinkommens können die Vertragsparteien vereinbaren, dass einige oder alle Artikel dieses Übereinkommens vorläufig angewendet werden.“

**Fundstelle:** BGBl. II 2014 S. 2, 3

**Stand:** 06. Februar 2023

<b>Vertragspartei</b>	<b>Unterzeichnung</b>	<b>Notifikation über den Abschluss des innerstaatlichen Genehmigungsverfahrens</b>	<b>In Kraft seit</b>
Dänemark	30.11.2009	17.09.2010	1. Dezember 2018
Deutschland	30.11.2009	21.01.2011	1. Dezember 2018
Frankreich	04.02.2010	07.10.2013	1. Dezember 2018
Griechenland	30.11.2009	17.10.2018 (Rücktritt)	-----
Italien	30.11.2009	13.03.2018	1. Dezember 2018
Polen	30.11.2009	18.08.2010	1. Dezember 2018
Russische Föderation	30.11.2009	25.03.2010	1. Dezember 2018
Slowakei	30.11.2009	08.04.2014	1. Dezember 2018
Schweden	30.11.2009	17.05.2010	1. Dezember 2018
Schweiz	30.11.2009	24.06.2011	1. Dezember 2018
Ungarn	30.11.2009	04.05.2010	1. Dezember 2018

**Protokoll**  
**zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb**  
**einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage**  
**betreffend den Beitritt der Regierung des Königreichs Spanien**

Berlin, 6. Oktober 2011

**Inkrafttreten:** gemäß Artikel 3:  
„Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, nachdem alle Unterzeichnerregierungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland als Verwahrer des Übereinkommens notifiziert haben, dass das innerstaatliche Genehmigungsverfahren für dieses Protokoll abgeschlossen ist.“  
**noch nicht in Kraft**

**Fundstelle:** BGBl. II 2014 S. 38, 39

**Stand:** 06. Februar 2023

<b>Vertragspartei</b>	<b>Unterzeichnung</b>	<b>Notifikation über den Abschluss des innerstaatlichen Genehmigungsverfahrens</b>	<b>In Kraft seit</b>
Dänemark	06.10.2011	15.03.2022	
Deutschland	06.10.2011	18.05.2018	
Frankreich	06.10.2011	20.06.2012	
Griechenland	06.10.2011	17.10.2018 (Rücktritt)	-----
Italien	06.10.2011	13.03.2018	
Polen	06.10.2011	30.04.2018	
Russische Föderation	06.10.2011		
Slowakei	06.10.2011	12.01.2012	
Schweden	06.10.2011	27.11.2020	
Schweiz	06.10.2011	07.06.2012	
Spanien <sup>1</sup>	06.10.2011	02.11.2022	
Ungarn	06.10.2011	05.01.2021	

---

<sup>1</sup> Das **Königreich Spanien** hat anlässlich der Hinterlegung der Mitteilung über den Abschluss der innerstaatlichen Genehmigungsverfahren das Folgende erklärt:

*(Übersetzung, Original Spanisch)*

"Spanien ist bereit, als Teilnehmerstaat einen Beitrag zum Aufbau und Betrieb der europäischen XFEL-Anlage zu leisten. Allerdings verpflichtet sich Spanien mit der Unterzeichnung des XFEL-Übereinkommens zu folgendem Vorgehen:

1. Zwei Jahre nach Beginn der Betriebsphase wird Spanien seine aktive Beteiligung an dieser Phase überprüfen und hat die Möglichkeit, sich daraus straffrei zurückzuziehen, wenn es diesen Rückzug ein Jahr im Voraus bekanntgibt.
2. Als Folge einer positiven Überprüfung kann Spanien seine Teilnahme um weitere drei Jahre verlängern, unbeschadet des entsprechenden Überprüfungszyklus, und seine Teilnahme über das ganze Projekt hinweg beibehalten.
3. Sollte nach der ersten Überprüfung zugunsten einer weiteren Teilnahme am Projekt entschieden werden, übernimmt Spanien seine volle Verantwortung bezüglich des Abbaus der Anlage gemäß den Vorgaben des Übereinkommens. Sollte Spanien auf Grundlage der genannten ersten Überprüfung seinen Rückzug aus dem Projekt beschließen, akzeptiert es seine Verantwortung für den Abbau der Anlage gemäß den Vorgaben des Übereinkommens nur zu fünfzig Prozent."

**zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb  
einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage  
betreffend den Beitritt  
der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland**

Berlin, 19. März 2018

**Inkrafttreten:** gemäß Artikel 3:

„Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, nachdem alle in der Präambel dieses Protokolls genannten Regierungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland als Verwahrer des Übereinkommens notifiziert haben, dass das innerstaatliche Genehmigungsverfahren für dieses Protokoll abgeschlossen ist.“

**noch nicht in Kraft**

vorläufig angewandt seit 19.03.2018 gem. Artikel 3:

„Die in der Präambel dieses Protokolls genannten Regierungen vereinbaren, dass das Protokoll ab dem 19.03.2018 vorläufig angewendet wird, wobei davon ausgegangen wird, dass das Inkrafttreten des Protokolls von der Einhaltung geeigneter verfassungsrechtlicher Verfahren in jedem Vertrags- und Unterzeichnerstaat und dem Inkrafttreten des Übereinkommens vom 30. November 2009 über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage abhängt.“

**Fundstelle:** BGBl II 2019 S. 94, 95

**Stand:** 06. Februar 2023

<b>Vertragspartei</b>	<b>Unterzeichnung</b>	<b>Notifikation über den Abschluss des innerstaatlichen Genehmigungsverfahrens</b>	<b>In Kraft seit</b>
Dänemark	19.03.2018	18.10.2019	
Deutschland	19.03.2018	24.06.2019	
Frankreich	19.03.2018	12.06.2020	
Griechenland	19.03.2018	17.10.2018 (Rücktritt)	-----
Italien	19.03.2018	21.07.2022	
Polen	19.03.2018	03.12.2019	
Russische Föderation	25.10.2018		
Slowakei	27.04.2018	05.02.2019	
Schweden	19.03.2018	27.11.2020	
Schweiz	19.03.2018	17.05.2019	
Ungarn	19.03.2018	05.01.2021	
Vereinigtes Königreich <sup>2</sup>	19.03.2018	18.06.2021	

<sup>2</sup> Das **Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland** hat anlässlich der Hinterlegung der Mitteilung über den Abschluss der innerstaatlichen Genehmigungsverfahren das Folgende erklärt:

*(Übersetzung, Original Englisch)*

„Das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland ist bereit, als Teilnehmerstaat zur Errichtung und Nutzung der Europäischen XFEL-Anlage beizutragen. Nach Unterzeichnung des Protokolls zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage betreffend den Beitritt der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland werden sich die Verpflichtungen des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland jedoch wie folgt darstellen:

1. Diese Erklärung ersetzt jede vorangegangene Erklärung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland („Vereinigtes Königreich“).
2. Artikel 24 des Gesellschaftsvertrags (Anlage zum Übereinkommen) mit dem Titel „Vertraulichkeit“ soll zur Erfüllung der Anforderungen des Gesetzes über die Informationsfreiheit von 2000 (Freedom of Information Act 2000) des Vereinigten Königreichs wie folgt ausgelegt werden: Der Gesellschafter des Vereinigten Königreichs in der European XFEL GmbH verstößt nicht gegen Artikel 24, (i) wenn er zur Beantwortung einer einschlägigen Anfrage aufgrund des Gesetzes über die Informationsfreiheit von 2000 gezwungen ist, vertrauliche Informationen weiterzugeben, (ii) wenn nach Abstimmung mit der European XFEL GmbH keine der Ausnahmen dieses Gesetzes auf die erbetenen vertraulichen Information zutrifft und (iii) wenn eine Verweigerung der Weitergabe der erbetenen Informationen dazu führen würde, dass die als Gesellschafter des Vereinigten Königreichs fungierende Stelle des Vereinigten Königreichs gegen das Gesetz über die Informationsfreiheit von 2000 verstößt.
3. Bei einer Kollision von Bestimmungen der verschiedenen Dokumente, die sich auf die Beteiligung des Vereinigten Königreichs an XFEL beziehen, gilt folgende Rangfolge: 1. diese Erklärung, 2. das Protokoll zum Übereinkommen über den Bau und Betrieb einer Europäischen Freie-Elektronen-Röntgenlaseranlage betreffend den Beitritt der Regierung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, 3. das Übereinkommen, 4. der Gesellschaftsvertrag der European XFEL GmbH.“